



# Magazin

02|2023

Sömmerdaer Energieversorgung GmbH

www.sev.de



Preisbremsen — Informationen zur Umsetzung SEITE 4/5

Fernwärme — SEV senkt Fernwärmepreise zum 1. Juli 2023 SEITE 5

(|) SÖMSTROM

(|) SÖMGAS

(|||) SÖMWÄRME



Foto: Daniel Havelka - Wien 3420 aspern Development AG

## Die Stadt als Schwamm

**DIE SEESTADT ASPERN** im Osten Wiens zählt zu den größten Stadtentwicklungsprojekten Europas. Mehr als 25 000 Menschen werden hier künftig wohnen und über 20 000 Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen – in einer sogenannten Schwammstadt, die in mehreren Etappen bis in die 2030er-Jahre entsteht. Dort gibt es viel Grün und weniger versiegelte Flächen. Bäume haben direkten Zugang zu wasserführenden Schichten. Das trägt dazu bei, sommerliche Hitze abzumildern und schützt bei Starkregen. Denn die Seestadt verfügt über unterirdische Bereiche, die sich wie ein Schwamm mit Regenwasser vollsaugen können und das gespeicherte Wasser kontinuierlich an die darüber gepflanzten Bäume abgeben. Das Konzept macht Schule: Auch München, Hamburg, Berlin, Leipzig und andere Städte wollen sich in Zukunft an den Prinzipien der Schwammstadt orientieren und so den Auswirkungen des Klimawandels trotzen.

## Schluss mit dem Kabelsalat

**FÜR JEDES GERÄT** ein eigenes Ladekabel? Das soll sich ändern. Von Dezember 2024 an wird in der EU ein einheitlicher Ladestecker für Smartphones, Tablets, Kopfhörer und Co. zur Pflicht. In der EU verkaufte elektronische Geräte sollen dann über einen USB-C-Anschluss aufladbar sein, unabhängig vom Hersteller. Mit dem einheitlichen Standard möchte die EU nicht nur Verbrauchern etwas Gutes tun, sondern auch den Umwelt- und Elektroschrott reduzieren. Verbraucher besitzen im Durchschnitt drei Ladegeräte – für manche Geräte passt jedoch keines davon.

10,3 Kilogramm Elektroabfall kommen in Deutschland pro Kopf und Jahr zusammen.

### GETEILTE CO<sub>2</sub>-KOSTEN

Wer mit Öl oder Gas heizt, zahlt seit 2021 eine zusätzliche CO<sub>2</sub>-Abgabe. Seit diesem Jahr müssen Mieter diese Kosten nicht mehr allein tragen: Mit dem Gesetz zur Aufteilung der Kohlendioxid-Kosten beteiligt die Bundesregierung Vermieter stärker. Der Anteil richtet sich dabei nach dem energetischen Zustand des Gebäudes. Je weniger klimafreundlich das Haus, desto mehr muss der Vermieter übernehmen. Dieses Modell soll Anreize zur Sanierung schaffen.



### GIESSEN ODER NICHT?

Sollte ich meine Pflanzen im Garten wässern? Der Wassermonitor des Forschungszentrums Jülich sagt für ganz Deutschland vorher, wie viel Feuchtigkeit zu einem bestimmten Zeitpunkt im Boden sein wird. Zur interaktiven Karte geht's unter: [wasser-monitor.de](https://wasser-monitor.de)

Foto: Razvan Chisu - iStock



## Sonnige Aussichten

**PHOTOVOLTAIK** auf dem Dach ist interessanter geworden. Darauf weist das Solar Cluster Baden-Württemberg hin. Der Grund sind neue Regeln, die seit 2023 bundesweit gelten. So ist die Umsatzsteuer für neue Anlagen bis 30 Kilowatt installierter Leistung (kWp) von 19 auf null Prozent gesunken. Außerdem entfällt die Einkommenssteuer für die solaren Erträge. Bei der Ertragssteuer gilt die Befreiung rückwirkend zum 1. Januar 2022. Ebenfalls positiv: Bereits seit Mitte 2022 erhalten neu errichtete Anlagen eine höhere Vergütung für den in das Netz eingespeisten Strom. Für Anlagen bis 10 kWp gibt es 8,2 Cent pro Kilowattstunde (kWh), wenn ein Teil des Stroms für den Eigenverbrauch genutzt wird, und 13 Cent pro kWh bei Volleinspeisung ins Netz. Trotz gestiegener Anlagekosten sind mit Photovoltaik weiterhin Gewinne möglich. Mehr Infos zu den Neuerungen bei Solar hat die Verbraucherzentrale zusammengestellt: [mehr.fyi/pv](https://mehr.fyi/pv)



## Besser essen fürs Klima

**WIE WIR UNS ERNÄHREN**, hat Folgen für die Umwelt und das Klima. Dass es auch umweltverträglicher ginge, zeigen finnische Forscher im Fachblatt „Nature Food“. Ein Team der Universität Helsinki hat nachgerechnet: Theoretisch wäre es möglich, sowohl den Land- als auch den Wasserverbrauch sowie den Ausstoß von Treibhausgasen um jeweils mehr als 80 Prozent zu reduzieren. Dazu

**Essen soll nicht nur schmecken, sondern auch die Umwelt schonen.**

müsste unsere konventionelle, überwiegend tierbasierte Kost in Europa durch eine ökologisch optimierte Ernährung ersetzt werden. Am besten bewerteten die Forscher dabei eine Ernährung, die auf neuartige Lebensmittel setzt und in der englischen Fachsprache „Novel/Future Food“ genannt wird. Dazu zählen zum Beispiel Speisen, die im Labor oder auf Basis von Pilzen, Algen oder Insekten hergestellt werden. Wie viele Menschen zu einer solchen Ernährung bereit wären, ist natürlich fraglich. Die Zahlen regen aber durchaus dazu an, sich mit seinen Essgewohnheiten auseinanderzusetzen.

## Jetzt die Gasheizung prüfen lassen

**DIE ZEIT LÄUFT:** Seit dem vergangenen Jahr sind Hauseigentümer verpflichtet, ihre Gasheizung prüfen und gegebenenfalls optimieren zu lassen. Darauf weist das Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Für Gebäude ab zehn Wohneinheiten läuft die Frist am 30. September 2023 ab, für Gebäude von sechs bis neun Wohneinheiten gilt das Stichtdatum 15. September 2024. Bei Wohngebäuden mit sechs oder mehr Wohneinheiten ist zusätzlich ein hydraulischer Abgleich nötig. Betroffene Eigentümer wenden sich für einen Termin am besten möglichst bald an einen Energieberater, Heizungsbauer oder Schornsteinfeger. Liegt eine vergleichbare Prüfung nicht länger als zwei Jahre zurück, ist kein erneuter Check fällig.

## Jobmotor Energiewende

**EXPERTEN GESUCHT!** Um Solar- und Windenergie weiter auszubauen, braucht es Fachkräfte. Aktuell fehlen dazu rund 216 000 Spezialisten aus 190 Berufen. Das hat eine Studie des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung am Institut der deutschen Wirtschaft ergeben. Gesucht werden vor allem Fachleute in der Bauelektrik, der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie der Informatik. Um den Fachkräftebedarf für die Zukunft zu sichern, sei es der Studie zufolge wichtig, Frauen stärker anzusprechen. Zudem müssten Jugendliche für eine Ausbildung in den relevanten Berufsfeldern begeistert werden. Auch die Umschulung oder Weiterbildung von An- und Ungelernten biete noch viel Potenzial.

**Die komplette Studie zum Nachlesen gibt es unter:**  
[mehr.fyi/fachkraefte](https://mehr.fyi/fachkraefte)



Foto: LL28 – iStock



Foto: iStock.com – joannalissette

## Dänemark vorne

**WO STEHEN DIE STAATEN** beim Klimaschutz? Das zeigt der Klimaschutz-Index CCPI, den die Organisationen Germanwatch, New Climate Institute und Climate Action Network jedes Jahr veröffentlichen. Er vergleicht 59 Länder und die Europäische Union hinsichtlich ihrer Bemühungen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Das Ergebnis fällt auch 2023 ermutigend aus: Kein Land unternimmt genug. Wie im Vorjahr blieben die Plätze eins bis drei der Rangliste daher frei. Das beste Land in Sachen Klimaschutz ist Dänemark auf Platz vier, gefolgt von Schweden und Chile. Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr um drei Plätze zurückgefallen und liegt auf Rang 16. **Weitere Infos gibt es hier:** [ccpi.org](https://ccpi.org)

Wie fällt die eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz aus? Der Rechner des Umweltbundesamts verrät es: [uba.co2-rechner.de](https://uba.co2-rechner.de)

### IMPRESSUM

Sömmerdaer Energieversorgung GmbH,  
Uhlandstraße 7,  
99610 Sömmerda,  
Telefon: 03634 3711-10,  
[www.sev-soemmerda.de](https://www.sev-soemmerda.de)

Redaktion Lokalteil Sömmerda:  
Klaus-Dietrich Matuschek (Geschäftsführung), Martin Sallmon,  
Fotos: SEV, trurnit GmbH,  
Herausgeber: trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Projektleitung: Marika Schulz, Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn

# DIE UMSETZUNG DER ENERGIEPREISBREMSSEN

Die Energiepreisbremsen für Gas, Strom und Fernwärme sind in Kraft. Verbraucher müssen nichts tun – die **Entlastungen** kommen automatisch.

**E**ine Maßnahme wie die staatliche Energiepreisbremse ist eine neue Herausforderung, die der Staat an die Energieversorger delegiert hat. Die Umsetzung der Preisbremsen für Strom und Erdgas hat sich – wie bei den meisten Unternehmen in der Energieversorgung – auch bei der SEV verzögert. Für die Kundinnen und Kunden entsteht dadurch aber kein Nachteil: Sie werden die Entlastungen in voller Höhe erhalten und von den Energiepreisbremsen profitieren. Die Gas- und Wärmepreisbremsen gelten rückwirkend zum Januar 2023. Alle Preisbremsen gelten bis Dezember 2023 und können durch die Bundesregierung bis Ende April 2024 verlängert werden.

## Wie funktionieren die Preisbremsen?

Vereinfacht dargestellt, gilt bei den Preisbremsen die 80-zu-20-Regel: 80 Prozent der Jahresverbrauchsprognose an Strom, Gas oder Wärme werden zu einem reduzierten Preis abgerechnet. Dieser Anteil wird als sogenanntes Entlastungskontingent bezeichnet. Für die restlichen 20 Prozent wird der festgelegte Vertragspreis berechnet. Wer von der Preisbremse profitiert, hängt vom individuellen Brutto-Arbeitspreis pro verbrauchter Kilowattstunde ab. Liegt dieser Brutto-Arbeitspreis beim Strom oberhalb von 40 Cent oder beim Erdgas oberhalb von 12 Cent, greift die staatlich beschlossene Preisbremse.

## SIE MÖCHTEN WISSEN, WIE IHRE EINSPARUNGEN AUSSEHEN KÖNNTEN?

Mit dem Energiekostenrechner der Bundesregierung können Sie unverbindlich Ihre möglichen Verbrauchseinsparungen online berechnen.

[www.bundesregierung.de/energiekostenrechner](http://www.bundesregierung.de/energiekostenrechner)

### STROMPREISBREMSE

**80%** Ihres jährlichen Stromverbrauchs erhalten Sie zum gedeckelten Preis von  
**40 Cent/kWh**  
brutto

**20%** Ihres jährlichen Stromverbrauchs erhalten Sie zum vertraglich vereinbarten Preis.

### GASPREISBREMSE

**80%** Ihres jährlichen Gasverbrauchs erhalten Sie zum gedeckelten Preis von  
**12 Cent/kWh**  
brutto

**20%** Ihres jährlichen Gasverbrauchs erhalten Sie zum vertraglich vereinbarten Preis.

### WÄRMEPREISBREMSE

**80%** Ihres jährlichen Wärmeverbrauchs erhalten Sie zum gedeckelten Preis von  
**9,5 Cent/kWh**  
brutto

**20%** Ihres jährlichen Wärmeverbrauchs erhalten Sie zum vertraglich vereinbarten Preis.

Für Privatkunden und Unternehmen bis zu einem Jahresverbrauch von 30 000 kWh Strom und 1,5 GWh Gas oder Wärme.

## WAS GILT FÜR MIETERINNEN/MIETER UND WOHNUNGSEIGENTÜMERMGEINSCHAFTEN?

Mieterinnen und Mieter sind in der Regel keine direkten Kunden bei der Sömmerdaer Energieversorgung, wenn es um den Bezug von Gas oder Wärme geht. Kunden sind die Vermieter, daher erhalten diese die Entlastung über die SEV. Vermietende (oder die Verwaltung im Fall einer Wohnungseigentümergeinschaft) müssen die Entlastungen an ihre Mieter weitergeben. Bei weiteren Fragen hilft Ihnen Ihr Vermieter oder Ihre Hausverwaltung weiter.

## Die Entlastungen auf Ihrer Rechnung

**ENDE DEZEMBER 2022** sind die gesetzlichen Regelungen für die Begrenzung der Strom-, Erdgas- und Fernwärmepreise in Kraft getreten. Die Regelungen, die eine umfangreiche Umstellung der Abrechnungslogik beinhalten, gelten dabei bereits ab 1. Januar 2023. Für die Umsetzung war vom Gesetzgeber ein Zeitraum von zwei Monaten vorgesehen, sodass ab 1. März 2023 die Energielieferanten ihre Kunden über die reduzierten Preise und Abschläge informieren sollten. Die Erfüllung der Frist schaffte auf den Tag genau deutschlandweit fast kein Lieferant. Als SEV haben wir alle uns zur Verfügung stehenden Mittel und Ressourcen genutzt, um Ihre Belastungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch ergaben sich alleine durch die vom Gesetzgeber vorgesehenen zwei Monate Umsetzungszeit Beeinträchtigungen für Sie als Kunde, z. B. eine verspätete Jahresendabrechnung oder bei der Ermittlung der reduzierten Abschläge. Mittlerweile sind alle Abläufe im Abrechnungssystem so umgestellt, dass es im Standardfall zu keinen Einschränkungen mehr bei unseren Kunden kommt.

**Für die Ihnen entstandenen Unannehmlichkeiten bitten wir Sie um Verständnis und Entschuldigung.**



## Sinkende Strom- und Erdgaspreise für alle Kunden spätestens Anfang 2024

Die Großhandelspreise für Energie sind seit Dezember 2022 deutlich gesunken. Wer vor dem Winter mit der Erwartung weiter steigender Preise einen **LAUFZEITVERTRAG** abgeschlossen hat, muss diesen in der Regel erfüllen.

**B**is Ende August 2022 sind die Strom- und Erdgaspreise innerhalb von 12 Monaten extrem angestiegen. Die meisten unserer Kunden hatten Verträge mit einer 12- oder 24-monatigen Laufzeit zu fest vereinbarten Energiepreisen abgeschlossen. Für diese Kunden machte beziehungsweise macht sich diese Preissteigerung erst deutlich später bemerkbar. Anfang November 2022 kalkulierten wir neue Preise und versendeten die Angebote an unsere Kunden. Nach den in den ersten 8 Monaten im Jahr 2022 gestiegenen Preisen hatten viele Kunden den Wunsch, sich vor extremen Preisschwankungen zu schützen und schlossen

neue Verträge. Die Energiemengen dafür sicherte die SEV auch im Einkauf. Seit Mitte Dezember 2022 sinken die Energiepreise kontinuierlich. Das hat zur Folge, dass die Ende letzten Jahres abgeschlossenen Verträge aus heutiger Sicht unattraktiv sind. Diese Preisentwicklung war jedoch weder für uns noch für Sie als Kunde vorhersehbar. Da die Verträge jedoch eine maximale Laufzeit von 12 Monaten haben, wird spätestens Anfang nächsten Jahres jeder Kunde an den sinkenden Preisen partizipieren. Die Vertragsangebote werden bei Kunden, deren Vertrag zum Jahresende ausläuft, spätestens Mitte November versendet. ■



## SEV senkt Fernwärmepreise zum 1. Juli 2023

**MIT DEN SÖMMERDAER** Fernwärmekunden ist vertraglich eine Kopplung des Fernwärmepreises an den Erdgas-Börsenpreis vereinbart. Diese Anpassung erfolgt halbjährlich. Dabei folgen die Fernwärmepreise der Erdgaspreisentwicklung mit einem vergleichsweise geringen Zeitversatz. Durch die seit Mitte Dezember 2022 kontinuierlich sinkenden Erdgaspreise an der Börse sinken die Fernwärme-Arbeitspreise zum 1. Juli 2023 um etwa 50 Prozent. Obwohl auch bei der Fernwärme für 80 Prozent des Jahresverbrauchs eine Preisbremse gilt, ergeben sich für unsere Fernwärmekunden damit deutliche Einsparungen. Die Kunden werden im Juli 2023 über die genauen Preise und die sinkenden monatlichen Abschläge schriftlich informiert.



Elisabeth und Oliver Ott mit Energieexperte Thomas Röger (links), dem Geschäftsführer des beratenden Ingenieurbüros Patavo. Gemeinsam überlegen sie, wie sich das Haus energetisch sanieren lässt.

# Mit Plan zur Effizienz

Viele Verbraucher wollen ihre Immobilie **ENERGETISCH** sanieren. Redakteurin Elisabeth Ott und ihre Familie sind schon dabei: Wie wird aus einem Altbau ein Effizienzhaus?

**W**er ein Haus energetisch saniert, braucht Geduld und Nervenstärke – oft noch mehr als beim Neubau. Elisabeth Ott, ihr Mann Oliver und der zweijährige Sohn Simon haben das „Abenteuer Umbau“ trotzdem angepackt. „Schuld“ ist ein verlinkertes Einfamilienhaus in Pliezhausen bei Stuttgart, Baujahr 1982, mit ausgebautem Dachgeschoss und Keller. Es stand da wie ein Versprechen: Raus aus der engen Mietwohnung, rein ins Eigenheim mit genug Platz für Homeoffice und Kinderzimmer. Und dann der große Garten mit unverbautem Blick ins Grüne: „In den habe ich mich gleich verliebt“, schwärmt die junge Mutter.

Das Abenteuer konnte beginnen. Aber wie geht das eigentlich – energetisch sanieren? Wer eine Bestandsimmobilie in ein Effizienzhaus verwandeln will, steht vor einem Katalog voller Fragen – und holt sich am besten professionellen Rat. Idealerweise lässt man sich von einem

unabhängigen Energieberater einen individuellen Sanierungsfahrplan erstellen. Der Experte oder die Expertin beschreibt darin den energetischen Zustand des Gebäudes und stellt eine Strategie für die nächsten fünf bis zehn Jahre auf, wie sich das Haus schrittweise sanieren lässt. Ein solcher Fahrplan ist sinnvoll, da sich viele Eigentümer fragen, ob sie erst mit dem Austausch der Heizung oder der Fassadendämmung beginnen sollen. Der Plan hilft dabei, von Beginn an auf das gesamte Gebäude zu schauen und Maßnahmen sinnvoll zu kombinieren.

## Rundum-Check wie beim Arzt

Als Nils Nesper vom Ingenieurbüro Patavo aus Pliezhausen im Oktober 2022 an der Haustür klingelt, stehen Familie Ott spannende Stunden bevor. Der Energieberater will das Gebäude auf Herz und Nieren prüfen, um im Anschluss einen individuellen Sanierungsfahrplan zu erstellen.



Schön, aber energetisch nicht mehr auf dem neuesten Stand – das Einfamilienhaus aus den 80er-Jahren. Ein Schwachpunkt: die ungedämmten Rollladenkästen.

*„So energieeffizient wie möglich, so teuer wie nötig, ist unser Ziel.“*

Elisabeth Ott



Nach der Außenhülle soll in einigen Jahren auch die Heizung erneuert werden.

Es ist ein bisschen wie bei einem Rundum-Check beim Arzt – nur, dass der Patient ein 40 Jahre altes Haus ist.

Nils Nesper hat eine Menge Tricks auf Lager, mit denen er aufdeckt, was energetisch top oder ein Flop ist. Zum Beispiel klopft er gegen das Mauerwerk und lauscht: Klingt die Wand weniger dumpf, eher hell, ist sie wahrscheinlich gedämmt. „Jedes Haus ist anders, man muss es erst mal kennenlernen.“ Schritt für Schritt nimmt der Energieeffizienzexperte alle relevanten Bauteile ins Visier – Dachfenster, Balkone, Fassade, den Kellerboden – und wägt Aufwand und Nutzen einer Sanierung ab. Dafür verlässt er auch mal seine Komfortzone. „Ich krieche gerne überall rein, wo man reinkriechen kann“, ruft er und steigt in eine Dachnische.

### Vielfarbiger Fahrplan

Drei Wochen nach dem Besuch hält die Familie den Sanierungsfahrplan in der Hand: Farblich gestaltete Piktogramme kennzeichnen die aktuellen und die zu erreichenden Energieeffizienzwerte. Die Farben reichen von dunkelrot (teil- oder unsaniertes Gebäude) bis dunkelgrün (fortschrittlicher Standard). Das Haus liegt im gelb-orangen Bereich. Die größten Schwachstellen: Wände, Fenster und Boden. Das Dach ist etwas besser isoliert, aber noch lange nicht gut.

Der Sanierungsfahrplan beschreibt Vorschläge für einzelne Schritte, durch die das Gebäude „grün“ werden soll. Als Erstes schlägt Nesper vor, das Dach zu dämmen und die überwiegend zweifach verglasten Fenster im Erd- und

Dachgeschoss durch Fenster mit Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung auszutauschen. Auch alle Rollladenkästen und die Decken in unbeheizten Kellerräumen sollen isoliert werden. „Dadurch schrauben wir den Energiebedarf so weit wie möglich runter“, erklärt Oliver Ott. Als Nächstes soll in ein paar Jahren die Heizung erneuert werden. Der Vorteil: Sie könnte dann, dem reduzierten Wärmebedarf entsprechend, kleiner ausfallen.

Endstation des Sanierungsfahrplans ist das Effizienzhaus 85 EE. Wer diesen Standard erreicht, deckt den Wärmebedarf seines Hauses überwiegend durch erneuerbare Energien ab. Für einen Bau von 1982 ein starkes Ziel, doch der Aufwand macht sich langfristig bezahlt: Die Energiekosten sinken, der Immobilienwert steigt. Eine gut gedämmte Außenhülle sorgt für ein gutes Raumklima, schützt vor Wärmeverlusten im Winter und Hitze im Sommer. Neue Türen und Fenster verbessern den Schall- und Einbruchschutz. „Es ist noch ein langer Weg“, weiß Elisabeth Ott, „aber am Ende wird es richtig gut.“

### ZUSCHÜSSE VOM STAAT

Der Staat fördert den Austausch einer Öl- oder Gasheizung gegen ein umweltfreundliches Heizsystem. Auch der Wechsel der Fenster oder die nachträgliche Dämmung von Dach und Fassade wird bezuschusst. Alternativ zu Einzelmaßnahmen kann die gesamte energetische Sanierung gefördert werden. Ein Energieberater hilft beim Finden der optimalen Lösung und beim Beantragen von Fördergeldern. Förderzuschüsse ohne Kredit für Einzelmaßnahmen beantragt man beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle: [www.bafa.de](http://www.bafa.de) Zinsgünstige Darlehen für Sanierungen zu einer geförderten Effizienzhausklasse vergibt die Kreditanstalt für Wiederaufbau: [www.kfw.de](http://www.kfw.de)



### VOR DEM AUSTAUSCH MESSEN

Sie möchten rausfinden, ob sich die Investition in ein neues Gerät lohnt? Prüfen Sie dazu den Stromverbrauch Ihres Altgeräts. Viele Energieversorger verleihen kostenlose Messgeräte. Rechnen Sie den ermittelten Wert aufs Jahr hoch und multiplizieren Sie ihn mit dem aktuellen Strompreis: So lässt sich der Verbrauch mit dem eines neuen Geräts vergleichen.



### ÖKOBILANZ CHECKEN

Auch wenn sich der Austausch lohnt, um Energie zu sparen, kann es nachhaltiger sein, funktionierende Geräte so lange wie möglich zu nutzen. Denn: Transport, Material und Herstellung neuer Ware verbrauchen Energie und Ressourcen. Laut Öko-Institut kann es bis zu 40 Jahre dauern, um die Treibhausgase auszugleichen, die bei der Produktion einer neuen Waschmaschine entstehen.

# WARUM NEU NICHT *(immer)* BESSER IST

Je älter **Haushaltsgeräte** sind, desto mehr Strom verbrauchen sie häufig. Viele Menschen überlegen daher, den Kühlschrank oder Geschirrspüler durch ein neues Modell zu ersetzen.



### KOSTEN UND NUTZEN ABWÄGEN

Achten Sie beim Kauf neuer Geräte auf die Energieeffizienz: Infos dazu gibt das EU-Energielabel, das die Ware in verschiedene Effizienzklassen einordnet und so einen Vergleich ermöglicht. Ein vorzeitiger Austausch lohnt sich nur, wenn Sie sich für das Gerät mit der höchsten Energieeffizienzklasse entscheiden. Da dieses oft mehr kostet, ist auch das Verhalten der Nutzer wichtig: Wird das teure Neugerät nur selten verwendet, dauert es länger, bis sich die Anschaffung durch sinkende Energiekosten rentiert.



### GRÖSSE NACH BEDARF WÄHLEN

Für einen Ein- oder Zwei-Personen-Haushalt reicht ein Kühlschrank mit 100 bis 160 Litern Fassungsvermögen aus. Pro weitere Person werden 50 Liter zusätzlich berechnet. Bei einer Waschmaschine genügt für ein bis zwei Personen ein Volumen von fünf bis sechs Kilo Wäsche, Familien mit Kindern benötigen dagegen eine größere Waschtrommel.



### ZWEITES LEBEN SCHENKEN

Bei billigeren Produkten stehen die Reparaturkosten oft nicht im Verhältnis zum Kaufpreis. Bei hochwertigen und noch relativ neuen Geräten kann sich eine Reparatur dagegen lohnen. Kleinere Defekte lassen sich unter Umständen selbst beheben. Größere Reparaturen, etwa der Elektronik, sollten Sie dagegen Fachleuten überlassen.

# 37%

des jährlichen Stromverbrauchs in einem durchschnittlichen Dreipersonenhaushalt gehen auf die Haushaltsgeräte zurück. Kühl- und Gefriergeräte haben den größten Anteil (17 Prozent). Es folgen Waschmaschinen und Trockner mit 13 Prozent sowie Spülmaschinen mit 7 Prozent.

# AUS EINEM GUSS

Der Klimawandel stellt die Pflanzen vor große Herausforderungen. Mit der richtigen **Gießtechnik** und robusten Gewächsen bereiten Sie Ihren Garten auf den Hochsommer vor und sparen gleichzeitig Wasser.



„36 Grad, und es wird noch heißer“ – der Songtext des Elektropop-Duos 2raumwohnung klingt nicht länger wie eine Utopie. Noch nie waren die Sommer in Mitteleuropa trockener als in den vergangenen Jahren. Vor allem Pflanzen, die kühleres Klima bevorzugen und viel Wasser brauchen, haben mit den langen Hitze- und Dürreperioden zu kämpfen. Gartenbesitzer kommen mit dem Gießen kaum hinterher und geraten mit Blick auf die verbrauchten Wassermengen zusätzlich ins Schwitzen. Die gute Nachricht: Mit ein paar Tricks lässt sich einiges an Wasser und somit an Geld sparen.

## 1 Regenwasser sammeln

Sammeln Sie Niederschlagswasser von Pflasterflächen und Dächern in Zisternen oder Regenwassertonnen. In Kombination mit einer automatischen Bewässerungsanlage können die Pflanzen im Garten während der heißen Monate nach Bedarf direkt aus der Zisterne bewässert werden.

## 2 Den Boden auflockern

Rasen und Beete bewässern Sie am besten in den kühlen Morgen- und Abendstunden. Dann ist die Verdunstung am geringsten. Nach dem Motto „Einmal hacken spart zweimal gießen“ ist es ratsam, die Erde vor dem Bewässern oberflächlich zu lockern. Auf diese Weise steigt weniger Wasser nach oben und verdunstet. Eine drei bis fünf Zentimeter dicke Mulchschicht auf den

bepflanzten Flächen hilft zusätzlich dabei, die Feuchtigkeit im Boden zu halten.

## 3 Effizient gießen

Über klassische Beregnungsanlagen geht viel Wasser verloren, da es großteilig auf den Pflanzen landet, statt in den Boden einzudringen. Gießkanne und Schlauch sind weitaus zielsicherer, noch sparsamer arbeiten Tröpfchenanlagen. Grundsätzlich gilt: Lieber seltener und dafür durchdringend wässern. Die Pflanzen sollten an den Wurzeln in einer Tiefe von 20 Zentimetern ausreichend feucht sein.

## 4 Den Rasen wachsen lassen

Der Rasen ist einer der größten Wasserverbraucher im Garten. Besonders im Hochsommer, wenn er regelmäßig bewässert werden muss, um nicht zu vertrocknen. Aber: Je länger der Rasen ist, desto mehr Wasser kann er speichern. Daher sollten Sie mindestens sechs Zentimeter Grashalmhöhe stehen lassen.

## 5 Den richtigen Topf wählen

Auch Balkonbesitzer können sparen, zum Beispiel, wenn sie Blumenkästen mit doppeltem Boden nutzen, die über einen Trichter gegossen werden. Das verhindert, dass die Erdoberfläche nass wird und dadurch Wasser verdunstet. Helle Blumentöpfe halten die Feuchtigkeit besser als dunkle, und Gefäße aus Kunststoff sind sparsamer als Tontöpfe. Bei Letzteren kann Wasserdampf seitlich entweichen.

### GIESSEMPFEHLUNG FÜR STAUDEN UND GEHÖLZE

#### Staudenflächen

Pro Quadratmeter Pflanzfläche mit etwa fünf Liter Wasser rund eine halbe Minute lang gießen.

#### Gehölzflächen

Jedes Gehölz mit 10 bis 20 Litern Wasser etwa eine halbe Minute bewässern.

#### Bäume

Jeden Baum etwa drei Minuten lang mit 50 bis 100 Litern Wasser gießen.

Die Zeitangaben beziehen sich auf einen „normalen“ Gartenschlauch. Weitere Infos siehe unter Punkt 3.

Immergrüne Gehölze (Koniferen, Rhododendren, Buchs usw.) sollten auch im Winter regelmäßig gewässert werden.

# TANKER STATT PIPELINE



Gekühlt auf unter -162 Grad Celsius verwandelt sich Erdgas in eine Flüssigkeit. Es benötigt so beim Transport auf Tankschiffen viel weniger Platz.

**K**alt ist das flüssige Erdgas, das in riesigen Tankschiffen unter anderem aus den USA, Katar oder aus Nordafrika nach Europa kommt. Unter etwa -162 Grad Celsius ändert sich der Aggregatzustand von Erdgas: Es wird flüssig. Damit verringert sich sein Volumen extrem – aus 600 Kubikmetern Erdgas wird ein Kubikmeter flüssiges Gas. So lassen sich auch große Energiemengen in speziellen Flüssigerdgas-Tankschiffen transportieren. Am Bestimmungsort angekommen, wird das Liquefied Natural Gas (LNG) in seinen ursprünglichen Aggregatzustand zurückversetzt – man nennt das regasifiziert – und in das Erdgas-Fernleitungsnetz eingespeist.

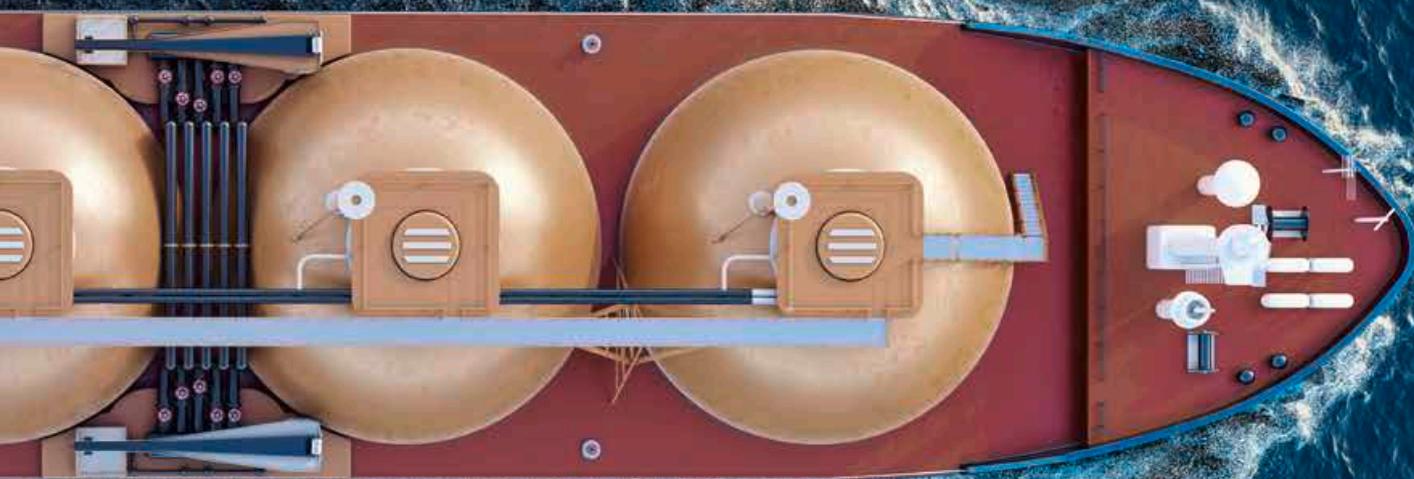
Das erste deutsche LNG-Terminal war schon im Dezember 2022 betriebsbereit. Neben der Anlage in Wilhelmshaven haben 2023 weitere Terminals in Lubmin und Brunsbüttel den Betrieb aufgenommen. Deutschland setzt dabei vorerst auf schwimmende Terminals –

sogenannte Floating Storage and Regasification Units (FSRU). Das sind spezielle Tankschiffe, die flüssiges Erdgas in seinen gasförmigen Zustand zurückverwandeln können. Ihr besonderer Vorteil ist die Schnelligkeit, mit der sie Flüssigerdgas für den Markt verfügbar machen. Der Bau der Anlage in Wilhelmshaven, an der ein FSRU anlegen kann, dauerte weniger als 200 Tage.

## Erdgas – nur noch per Tankschiff?

Seit Mitte Dezember 2022 fließt Erdgas aus der „Höegh Esperanza“ in Wilhelmshaven in das deutsche Gasleitungssystem. Das schwimmende Terminal hatte in Spanien 165 000 Kubikmeter LNG geladen, das in Deutschland regasifiziert wurde. Allein diese Menge genügt, um 50 000 bis 80 000 Haushalte für ein Jahr mit Erdgas zu versorgen. Seither wird die „Höegh Esperanza“ von anderen Tankschiffen mit LNG beliefert. Pro Jahr kann sie fünf Milliarden Kubikmeter Erdgas in das deutsche Gasnetz

**Verflüssigtes Erdgas**, kurz LNG, wird ein wichtiger Baustein der deutschen Energieversorgung. Es kann schon bald einen erheblichen Teil des Erdgases ersetzen, das vor dem Krieg in der Ukraine per Pipeline von Russland an Deutschland geliefert wurde.



einspeisen. Das entspricht rund sechs Prozent des jährlichen deutschen Gasbedarfs und kann elf Prozent der Gasimporte aus Russland ersetzen. Auch für andere LNG-Terminals sind die Vorbereitungen schon weit vorangeschritten. Im Lauf des Jahres 2023 kommt Erdgas von immer mehr schwimmenden Terminals ins Netz. Längerfristig plant die deutsche Gasindustrie, auch stationäre LNG-Terminals an Land zu bauen, wie sie etwa in Frankreich, Großbritannien oder Spanien stehen. Wann das passieren wird, steht allerdings noch nicht fest.

#### **Pipelines weiter wichtig**

Trotz dieser vielfältigen Möglichkeiten, LNG zu importieren, wird Pipelinegas auch in Zukunft ein wichtiger Pfeiler der deutschen Gasversorgung bleiben. Statt aus Russland importiert die Gasindustrie verstärkt Erdgas über Pipelines aus Norwegen, den Niederlanden und Belgien. Ein kleinerer Teil stammt auch aus deutschen

Gasquellen. Durch diese Lieferungen und hohe Einsparungen des Erdgasverbrauchs von Haushalten und Unternehmen waren die Gasspeicher im Land trotz des weitgehenden Lieferstopps von russischem Erdgas schon im November 2022 vollständig gefüllt. Deutschland hat mit rund 24 Milliarden Kubikmetern Erdgas in 47 Untertagespeichern die größten Lagerkapazitäten in Europa. Mit Gas aus den neuen LNG-Terminals lässt sich die Versorgungssicherheit nochmals verbessern.

#### **Lieferanten diversifizieren**

Der russische Krieg gegen die Ukraine hat verdeutlicht, wie wichtig es ist, die Energieversorgung auf eine möglichst breite Basis zu stellen und sich nicht von einzelnen Lieferländern abhängig zu machen. Die Nutzung von LNG ist eine, wenn auch relativ teure Möglichkeit, diese Abhängigkeit breiter zu streuen und so die Risiken für die Gasversorgung zu verringern. ■

#### **SIND DIE TERMINALS ZUKUNFTSFÄHIG?**

Erdgas ist als fossiler Energieträger eine Brückentechnologie, die schon aus Klimaschutzgründen nur so lange genutzt werden soll, bis genügend erneuerbare Energie zur Verfügung steht. Das gilt auch für Liquefied Natural Gas (LNG). Allerdings lassen sich LNG-Terminals auch langfristig für grünen, also CO<sub>2</sub>-neutralen Wasserstoff nutzen. Um ihn zu entladen und in das Pipeline-System einzuleiten, sind jedoch verschiedene, teilweise erhebliche technische Anpassungen erforderlich.



Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.



Ey, Carl, kennst du die Redewendung mit der rosaroten Brille? Klar: Wer sie auf hat, sieht alles rosa. Also nicht so, wie es wirklich ist.

Und was heißt es, wenn einer grün hinter den Ohren ist? Das sagt man oft über Kinder: Weil wir noch jung sind, fehlt uns die Erfahrung.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – was soll das bedeuten? Das sagen Leute, denen auffällt, dass du deinem Vater oder deiner Mutter ähnlich bist.

Sie trägt eine rosarote Brille.



Er ist noch grün hinter den Ohren.



**REDEWENDUNGEN** gibt es in der deutschen Sprache wie Sand am Meer. Viele hast du sicher schon gehört. Aber weißt du auch, was sie bedeuten?



Sie schwebt auf Wolke 7.

Du, Carl, was heißt eigentlich: „Mich laust der Affe“? Wenn du das sagst, Lisa, dann bedeutet das, dass du total erstaunt bist!

Und was bedeutet „auf Wolke 7 schweben“? Ganz einfach: Das bedeutet, dass du überglücklich bist. Oder total verliebt, hahaha!

Und wenn ich „den Kopf nicht in den Sand stecken soll“? Na, das heißt, dass du nicht aufgeben sollst – alles wird gut! Diese Redewendung kommt übrigens daher, dass der Strauß bei Gefahr seinen Kopf auf den Boden absenkt. So sieht der riesige Vogel für Feinde aus wie ein Busch.



Mich laust der Affe.



Steck den Kopf nicht in den Sand!

## WAS PASST ZUSAMMEN?

# QUIZ!

1. Ich stehe auf dem Schlauch.
  2. Abwarten und Tee trinken.
  3. Es lässt ihn kalt.
  4. Sie hat die Hosen an.
  5. Ihm fällt die Decke auf den Kopf.
  6. Ihr geht ein Licht auf.
  7. Da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt!
- a. Er muss mal raus hier.
  - b. Ich verstehe rein gar nichts.
  - c. Sie hat's kapiert.
  - d. Lass uns das ganz geduldig abwarten.
  - e. Ihn interessiert das nicht.
  - f. Das ist ja wirklich kaum zu glauben!
  - g. Sie hat das Sagen, sie ist die Chefin.

## ANDERE LÄNDER, ANDERE REDEWENDUNGEN



Einen „Frosch“ habt ihr sicher schon mal „im Hals gehabt“. Aber eine Katze? Die Franzosen sagen das („avoir un chat dans la gorge“), wenn ihnen die Stimme wegbleibt und sie sich räuspern müssen.



Wer in Spanien wie eine Ziege ist („estar como una cabra“), der ist ganz schön verrückt. Lustig, dass wir in solchen Fällen entweder „einen Vogel“ oder „eine Meise haben“.



Wenn wir etwas Unangenehmes machen müssen, beißen wir „in den sauren Apfel“. In Amerika beißen sie in eine Patrone („biting the bullet“).



Wenn wir übertreiben, dann wird „eine Mücke zum Elefanten“. In England wird „ein Maulwurfshügel zum Berg“ („to make a mountain out of a molehill“).



Die Deutschen essen im Schnitt rund 14 Kilo Fisch pro Jahr. Die beliebtesten Sorten: Lachs, Alaska-Seelachs, Thunfisch und Hering.

Foto: Marco Gredet



**EINKAUFSZETTEL**  
QR-Code scannen und  
Zutatenliste der Rezepte  
aufs Smartphone laden

## KABELJAU AUF LAUWARMEM GEMÜSESALAT

**Zutaten für 4 Personen:**

- 250 g Feldsalat
- 700 g Kabeljau mit Haut
- 100 g Zuckerschoten
- 2–3 kleine Karotten
- 1 kleine Pastinake
- 3 Frühlingszwiebeln
- 1 bis 2 Kräuterseitlinge
- 3 Zweige Petersilie
- 40 g TK-Erbsen
- Olivenöl nach Bedarf
- Salz und Pfeffer
- weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Agavendicksaft

**Vinaigrette:**

- 4 EL Olivenöl
- 2 EL weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Senf, mittelscharf
- 1 TL Agavendicksaft
- Salz und Pfeffer

- 1 Ofen auf 80 °C Umluft vorheizen. Feldsalat waschen und beiseitestellen, Vinaigrette zusammenrühren. Kabeljau in vier gleiche Stücke schneiden, zuerst auf der Hautseite in einer Pfanne kross anbraten, danach ganz kurz auf allen anderen Seiten braten und in den Ofen geben.
- 2 Zuckerschoten in schräge Stücke schneiden, Karotten und Pastinaken in sehr schmale Steifen. Frühlingszwiebeln in Ringe, Kräuterseitlinge in Scheiben schneiden, Petersilie abzupfen.
- 3 Gemüse mit Erbsen in der Pfanne 10 Minuten in Olivenöl anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen, mit weißem Balsamico-Essig und Agavendicksaft ablöschen, Petersilie unterheben. Pilze in einer separaten Pfanne in Olivenöl 5 Minuten goldbraun anbraten.
- 4 Gemüse und Pilze auf einem Teller anrichten, Feldsalat und Vinaigrette darüber geben. Den Fisch aus dem Ofen nehmen, mit Salz und Pfeffer würzen und auf den lauwarmen Gemüsesalat setzen.

# SCHMECKT NACH MEEER

Fisch ist lecker, leicht bekömmlich und enthält hochwertige **Nährstoffe**. Diese Rezepte machen obendrein auf dem Teller eine gute Figur.

## SPINAT-LACHS-ROLLE

**Zutaten für 4 Personen:**

- 300 g tiefgekühlter Spinat
- 1 Ei
- 120 g geriebener Mozzarella
- Muskat
- Salz und Pfeffer
- 125 g Frischkäse
- 200 g Räucherlachs

- 1 Backofen auf 200 °C Umluft vorheizen. Spinat in einem großen Topf auftauen lassen, mit Ei, geriebenem Käse, Muskat, wenig Salz und Pfeffer vermischen. Masse auf ein Backblech geben, zu einem flachen gleichmäßigen Rechteck verstreichen und im Backofen ca. 15 Minuten backen, anschließend auskühlen lassen.
- 2 Die Spinatplatte mit Frischkäse bestreichen, mit Lachs belegen, an der langen Seite zu einer Rolle formen und in Frischhaltefolie wickeln.
- 3 Mindestens vier Stunden, besser über Nacht, im Kühlschrank ruhen lassen und anschließend in Scheiben schneiden.

Anzahl der Lebensjahre	Schmerz mindern	Eigentum, Habe	▼	Rückstand	weiblicher franz. Artikel	▼	nicht ausgeschaltet	▼	▼	ein weiches Metall	Kose-name für Mutter	▼	Gallert-masse	1					
▶	▼			▼	Gewicht verlieren	▶		▼	3		▼			2					
▶			1		<h2 style="text-align: center;">RÄTSELN UND GEWINNEN</h2> <p style="text-align: center;">Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p style="text-align: center;">Einsendeschluss ist der <b>12. Juli 2023</b></p>					▶			Schiffs-anlege-platz	4					
flache Hülsen-frucht		kernig-gemüt-lich	7							Fußball-verein, ... Madrid	indiv. Be-zeichnung		ein Binde-wort	▼			5		
dicker Haar-knoten	▶	▼								▶	▼	4		▼			7		
stark metall-haltiges Mineral	▶			arabi-scher Artikel						Barm-herzig-keit Gottes	ein Umlaut				10		8		
Fisch-fang-gerät			11	starker Zweig						▶			Ausruf der Überraschung	▼			9		
▶										Teil des Fußes	▶		▼	9	unbe-stimmter Artikel	▶		10	
															2			11	
																			12

**DER WEG ZUM GEWINN**

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: Sömmerdaer Energieversorgung GmbH, Umlandstraße 7, 99610 Sömmerda

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2023: LOEWENZAHN

**Gewinner der vorigen Ausgabe:** Über eine praktische Luftpumpe von AARON freute sich Frau Fehr aus Sömmerda. Herzlichen Glückwunsch!

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Sömmerdaer Energieversorgung GmbH, Umlandstraße 7, 99610 Sömmerda, Telefon: 03634 3711-0, E-Mail: sev@sev-soemmerda.de. Datenschutbeauftragter: E-Mail: datenschutz@sev-soemmerda.de Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Eine Übermittlung der Daten in ein Drittland ist nicht vorgesehen. Die Daten speichern wir bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfristen, die etwaige Ansprüche aus diesem Gewinnspiel dann ausschließen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.sev-soemmerda.de/de/Home/Datenschutz/ abrufbar ist.

# WASSER MARSCH

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück ein **SOLAR-BEWÄSSERUNGSSET** von Gardena. Es versorgt Ihre Pflanzen, während Sie im Urlaub sind.



**CLEVER GIESSEN** und währenddessen entspannt in Urlaub fahren: Mit dem Bewässerungsset von Gardena sind Ihre Pflanzen auch in guten Händen, wenn Sie nicht zu Hause sind: Das solarbetriebene Bewässerungssystem versorgt mit 14 vordefinierten Programmen bis zu 20 Ihrer grünen Lieblinge, ohne dass hierfür ein Wasser- oder Stromanschluss nötig ist. Das Einzige,

was Sie bereitstellen, ist ein mit Wasser gefüllter Behälter. Das Set besteht aus einer Pumpe, einer Kontrolleinheit und einem Solarpanel mit Batterie. Die Bewässerung erfolgt über sogenannte Tropfer, die Ihre Pflanzen mit bis zu 300 Millilitern Wasser gießen. Das System kann flexibel am Topfrand, stehend auf einem Tisch oder hängend an der Hauswand installiert werden. ■